

28.01.2024 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Steffen Jahn,

Katholischer Referent für Weltkirche, Bischöfliches Generalvikariat Fulda

Loslassen können

Moderator/in: Kindererziehung ist harte Arbeit. Davon können viele Eltern berichten. Der Alltag mit Kindern bietet für Mütter und für Väter viele Herausforderungen. Aber Kinder werden auch schnell groß und Eltern müssen lernen, sie dann loszulassen. Steffen Jahn von der Katholischen Kirche du sagst: Das klingt sehr logisch! Was das aber für einen Vater bedeutet, hast du gerade hautnah erfahren?

Autor/in: Das stimmt. Mein ältester Sohn hat gestern seinen 18. Geburtstag gefeiert. Das war eine tolle Feier mit vielen Freunden und Verwandten. Ich bin richtig stolz auf meinen Sohn, darauf, wie er sich entwickelt hat und auf das, was er schon alles geschafft hat. Trotzdem hatte ich als Elternteil an so einem Tag auch etwas gemischte Gefühle. Immerhin bedeutet die Volljährigkeit des Kindes auch das Ende seiner Kindheit. Viele Erinnerungen kommen da hoch: an die ersten Schritte, den ersten Zahn, gemeinsame Urlaube, schöne Erlebnisse und viel Lachen. Natürlich auch an Krankheiten, Tränen und den ein oder anderen Streit.

Moderator/in: Und das hat dich etwas wehmütig gestimmt. Du bist also noch nicht so richtig bereit zum Loslassen?

Autor/in: Doch eigentlich schon. Dabei hilft mir tatsächlich auch mein Glaube, denn zum Loslassen gehört Vertrauen. Vertrauen in das Kind, das nun erwachsen ist. In seine Entscheidungen, die es nun eigenverantwortlich trifft und Vertrauen in Gott und seinen Plan, den er mit dem Kind hat. Natürlich hatte ich auch Zweifel: Ist es mir als Vater oder uns als Eltern gelungen, dem Kind unsere Werte zu vermitteln und einen Zugang zum christlichen Glauben zu ermöglichen? Hat er die Gewissheit, dass er immer unser geliebtes Kind und auch Gottes geliebtes Kind sein wird? Trotzdem. Ich habe Vertrauen. Vertrauen darin, dass er weiß, dass wir

als Eltern immer an seiner Seite stehen werden und dass Gott immer an seiner Seite stehen wird.
Und **Vertrauen** in meinen Gott, der ihn auf seinen Wegen geleiten wird!